

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 18

**Rubrik:** Lieber Nebelspalter!

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Pazifist

Früher war er eine Nummer,  
Im Programm Europas Xummer,  
Denn er glättete die Wogen,  
Die durch böse Hirne zogen.

Suhr er über Meere kreuz und quer,  
Bracht' er Millionen für den Frieden her,  
Und er galt als ein gewaltig Tier  
Dort und hier.

Doch über Nacht kam der Bankrott  
Und reine Friedensarbeit war kaputt  
Und versiegte in dunkle Lethargie,  
Wie noch nie.

Und er schließt gut und er schließt recht,  
Doch ist's ihm noch ein wenig schlecht  
Von wegen der Erinnerung  
An seine Friedensdämmerung.

Nun kommt die Zeit, wo man ihn braucht,  
Weil mancher gern 'ne Friedenspfeife raucht  
Und Pazifisten schießen aus der Erde,  
Dass Friede werde!

2matol

## Lieber Nebelspalter!

Das war in Zürich vor einem Wäsche-  
geschäft, wo sich folgendes zugetragen hat:  
Ein braves Chäfrauchen vom Lande, das  
zusammen mit dem noch viel bräueren Ehe-  
herrn in die Stadt gekommen ist, um Ein-  
käufe zu machen, stellt sich vor einem der  
Schaufenster zu längerem Aufenthalt in Po-  
sition und betrachtet die weißen Herrlich-  
keiten. In einem blühweisen Damenbein-  
kleid, auf das es das Brauchen ganz be-  
sonders abgesehen zu haben scheint, steckt  
ein Karton mit der Aufschrift: Geschlossen.  
Eine Weile widmet sich das Brauchen der  
Betrachtung dieses Sakkums, um sich als-  
dann mit folgenden Worten an ihren Be-  
gleiter zu wenden: „Wenn ich jetzt nur  
wüßte, ob der Laden oder bloß das Bein-  
kleid geschlossen ist.“

## Wortspiel

Herr Deutsche: Sie machen Ihrem  
Samiliennamen wirklich alle Ehre, mein  
guter Herr Haubensack! Ihre Tochter  
ist glücklich unter der Haube, Ihr Älteste-  
ster steht bei den Haubihern und Ihr  
Jüngster steckt unter der Pickelhaube.  
21. St.

## Zeitgemäßer Fluch

„Schweizerischer Bundesrat sollst du  
werden und jede Woche sollst du eine Peti-  
und eine Deputation empfangen müssen.“  
Jack Hamlin

## Scherfrage

Welcher Konfession ist der Ritter Olaf  
in dem bekannten Herder'schen Gedichte  
beizuzählen? —

Der mosaischen; denn er antwortet  
auf die Frage:

„Warum ist dein Antlitz so blaß und  
bleich?“ mit der Wendung: „Was soll  
es nicht sein blaß und bleich?“ Ruedy

Und er schließt gut und er schließt recht,  
Doch ist's ihm noch ein wenig schlecht  
Von wegen der Erinnerung  
An seine Friedensdämmerung.

## Es kommt die Zeit . . .

Schlichtend ihre Differenzen  
Schwör'n in Süd, West, Ost aufs Neu'.  
Jene Herrn bei Konferenzen  
Stets sich ewige Lieb' und Treu'.

Keiner traut jedoch dem andern;  
Leise schleicht sich mancher fort,  
Bis bestätigt wird dies Wandern  
Durch ein altes Dichterwort.

Allen wird sich einst die Stunde  
Des Gerichtes furchtbar nahn!  
Jeder dieser — Diplomaten  
Wird vom andern abgetan.

2matol

## Die 5er „Mehrzahl“

Die Stadtratswahlen gingen futsch  
Auf bürgerlicher Seite.  
Noch einmal einen solchen Rutsch,  
Und eure Sach' ist pleite!

Mau

## Eigenes Drahtnetz

Zürich. Unläßlich seiner Gründungs-Sitzung im Rathaus, beschloß der Große Stadtrat unter anderem auch, dem höchst ärgerlichen Defizit bei der städtischen Trambahn mit allen Mitteln energisch auf den Leib zu rücken. Den besten Weg fand man darin, die sparsamen Bürger zur größeren Nutzung der Straßenbahn aufzurufen und an die vier Außenränder jedes Wagens eine auffällige Riesenfaßel anzuhängen, die folgenden Spruch tragen soll:

Sahr' mit! Sahr' mit!

Sonst gibt's ein Defizit! Mau

Kopenhagen. Nach dem letzten Bulletin des internationalen statistischen Abschlagsungsamtes ist die Städtebevölkerung in allen kriegsführenden Ländern weiterhin in erfreulicher Abschätzung begriffen, sodass binnen Kurzem der glücklichen Fortsetzung des Krieges bis zur letzten Patronentasche keine namhaften Hindernisse mehr im Wege sein werden.

Washington. Wie man aus Privatdepeschen aus Berlin vernimmt, hat die ultimative Drohung der amerikanischen Regierung, gegen Deutschland drei Kompanien Gefügebeter zu mobilisieren, niederschmetternde Bestürzung unter der Bevölkerung Berlins hervorgerufen.

London. Die Kriegssiel-Revisionskommission wird vom 1. Mai an wöchentlich zwei Sitzungen abhalten.

Sementina (Tessin). Vergangenen Ostermontag fand in Monte Carasso und Sementina ein großer Ballgang statt für baldige Wiederkehr des zürcherischen Landwehrregiments.

Neuenburg. Die Situation ist nach dem „Cri des intrigants“ sehr kritisch; wenn nicht binnen Kurzem eine Aufführung bereit gemacht werden kann, ist ihre Regierung gegen die Boches confédérés nicht mehr zu bändigen.

## Geweihsammlung

Gatte: Sofie, da schau, in der Zeitung  
steht: eine Geweihsammlung ist zu ver-  
kaufen, bestehend aus — —

Gattin (zerstreut, ihn unterbrechend): Aber,  
bitt' dich, du bist ja doch damit so reich-  
lich versehen!

2. St.

## Der Kastanienbaum

Er hat sich mit grünen Sähnchen behängt,  
Weil er nun heute den Lenz empfängt,  
Und viele kleine Leuchterlein,  
Die richtet er heimlich zum Leuchten ein.  
Und in stiller, verschwiegener Nacht  
Hat er die Kerzelein zum Glühen gebracht.  
Nun prangt der Baum im Frühlingsbrand  
Und leuchtet hinaus in das sonnige Land.

J. Wiss-Gäheli

**Institut Minerva**  
Rasche u. gründliche Maturitätsvorbereitung  
Zürich

**Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts.  
können in den Buchhandlungen und Kiosks bezogen werden.**